



Microsoft Navision

Beschreibung der Standardsoftware-Module für den Einsatz mit mps_{NF}

mps unterstützt Sie mit einem Komplettangebot für Kommunale Doppik, Kameralistik, Steuern und Abgaben, Verbrauchsabrechnung und weiteren integrierten Anwendungen.

Mit mps_{NF} können Sie das 3-Komponenten-Rechnungswesen (NKF, NKRS, NKR u.a.) vollständig in einem Einkreis-Verfahren einsetzen.

Um den Bedarf nach einer modernen Lösung und insbesondere die Anforderungen der Doppik zu erfüllen, wird auch Standard-Software der Microsoft Navision-Produktlinie in mps_{NF} eingebunden.

Microsoft Navision ist modular aufgebaut. Die Struktur gewährleistet, dass Sie jederzeit zusätzliche Komponenten problemlos in Ihr bereits installiertes System integrieren können.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Microsoft Navision-Standardsoftware-Module detailliert erläutert.



*Das Modulpaket mpsBASIS ist immer Voraussetzung für einen Einsatz von mpsNF.
mpsBASIS enthält:*

Navision-Basiskomponenten - ID 1010:

Das Basismodul umfasst u.a. die Module 1140, 5010, 3780, 1400, 1410. Das Modul Basismodul wird zusammen mit dem Modul Finanzbuchhaltung 3010 konfiguriert.

Systemverwaltung - Mandanten unbegrenzt - ID 1140 (Bestandteil von ID 1010):

Dieses Modul wird benötigt, wenn Sie eine größere Anzahl von Mandanten einrichten möchten.

Systemverwaltung - Professional User - ID 1200 (Bestandteil von ID 1010):

Das Modul Professional User erlaubt den Zugriff auf den Microsoft Navision Server für eine Session. In einer Mehrbenutzerumgebung richtet sich die Anzahl der Sessions, die Sie benötigen, nach der Anzahl der Zugriffe, die gleichzeitig auf den Server erfolgen. Wenn ein Anwender Microsoft Navision im Netzwerk einmal startet, verwendet das System eine Session. Wenn ein Anwender Microsoft Navision im Netzwerk zweimal startet, verwendet das System zwei Sessions. Wenn zwei Anwender Microsoft Navision im Netzwerk gleichzeitig starten, verwendet das System zwei Sessions etc. Für jeden Aufruf von C/ODBC oder C/FRONT wird eine zusätzliche Session benötigt.

Banksteuerung - Basis Bank - ID 5010 (Bestandteil von ID 1010):

Das Modul Basis Bank ermöglicht die Verwaltung beliebig vieler Bankkonten. Sie können in jeder Währung geführt werden.

Allgemein / Funktionsübergreifend - Verkäufer/Einkäufer - ID 3780 (Bestandteil von ID 1010):

Dieses Modul ermöglicht Ihnen die Zuweisung von Einkäufern Ihres Unternehmens zu Kreditoren und von Verkäufern Ihres Unternehmens zu Debitoren. Informationen über Einkäufer und Verkäufer werden in den Posten der Kreditoren, Debitoren und Artikel mitgeführt. Statistiken über einzelne Einkäufer und Verkäufer basieren auf diesen Informationen und können einfach abgefragt werden.

Systemverwaltung - Benutzer ID und Kennwort - ID 1400 (Bestandteil von ID 1010):

Dieses Modul ermöglicht Ihnen die Einrichtung von Benutzer IDs und Kennwörtern. Auf diese Weise sind Sie in der Lage, den Zugriff der Anwender auf bestimmte Daten in Microsoft Navision einzuschränken. Diese Sicherheitsmerkmale sind typische Funktionen der Microsoft Navision Datenbank. Das Modul kann allein oder in Verbindung mit dem Modul Benutzer Zugriffssystem verwendet werden.

Systemverwaltung - Benutzerzugriffssystem - ID 1410 (Bestandteil von ID 1010):

Dieses Modul ermöglicht die detaillierte Zuordnung und Eingrenzung der Anwenderberechtigungen. Es ermöglicht Ihnen die Zugriffsberechtigung zu allen Tabellen, Forms, Berichten, Dataports und Codeunits in Microsoft Navision einzeln zu definieren. Angepasste Menüs und Dialogfenster können jedem Anwender individuell zugewiesen werden, so dass jeder Anwender nur Zugriff auf die Funktionen hat, die er für seine Tätigkeit benötigt.

Navision-Server-Option - ID 1520 (Bestandteil von ID 1010):

Eine Mehrplatzinstallation benötigt eine Serverkonfiguration. Wenn die Installation zu einem späteren Zeitpunkt auf eine andere Plattform übertragen wird, muss der neue Server konfiguriert werden. Die ursprüngliche Serverplattform ist dann nicht mehr gültig. Wenn Sie mehrere Server einsetzen wollen, müssen Sie mehrere Lizenzen erwerben. Eine Lizenz erlaubt Ihnen nur die Verwendung eines Servers. Sie können das Serverprogramm mehrmals starten, um mehrere Netzwerke mit dem gleichen Server (Datenbank) zu verbinden. Sie dürfen mehrere Server (Datenbanken) gleichzeitig mit der gleichen Lizenz zum Zweck der Prüfung und Entwicklung starten. Sie dürfen jedoch nur einen Server (Datenbank) zur Einrichtung und Verwaltung Ihrer Daten und Konten je Lizenz betreiben.

Finanzbuchhaltung - ID 3010:

Dieses Modul bildet die Basis für die Einrichtung eines Mandanten und für Buchungen in der Finanzbuchhaltung. Die Finanzbuchhaltung beinhaltet die Grundlagen, die benötigt werden, um einen Mandanten einzurichten und eine Sachbuchhaltung mit folgenden Funktionen zu führen: Sachkontenplan, Buchungsblättern, wiederkehrende Buchungsblätter und Herkunftscodes. Das MwSt.-System des Moduls Finanzbuchhaltung unterstützt alle Bereiche der MwSt.-Abrechnung, entsprechend den EU-Richtlinien für die MwSt.-Berechnung und Aufzeichnung. Möglichkeiten für das interne und externe Berichtswesen sind vorhanden. Mit diesem Modul können Sie nur in einer Währung buchen und Berichte erstellen. Um für Rechenschaftslegungen und Berichte die Berichtswährung nutzen zu können, ist das Modul Mehrere Währungen (gehört zum Konfigurationsmodul Allgemein/Funktionsübergreifend) notwendig. Dieses erweitert Ihre Lösung auf die vollständige Mehrwährungsfähigkeit. Gleichzeitig beinhaltet das Modul die Landessprache (deutsch) und englisch. Für zusätzliche Sprachen innerhalb der Anwendung benötigen Sie das Modul Mehrere Sprachen/jede weitere, für die Erstellung von Belegen und Berichten das Modul Mehrere Sprachen in Belegen. Das Modul Finanzbuchhaltung muss für jede Microsoft Navision Lösung lizenziert werden. Es beinhaltet einen Clientzugriff sowie den Zugriff auf einen Mandanten.

Finanzbuchhaltung - Kontenschema - ID 3040:

Das Modul Kontenschema ermöglicht Ihnen die alternative Aufbereitung Ihrer Daten aus der Finanzbuchhaltung. Dabei kann es sich um intern verwendete Auswertungen (z. B. eine BWA) oder maßgeschneiderte spezielle Berichte (z. B. Bilanzen) handeln. Um Ihre gewünschten Auswertungen zu erhalten, kombinieren und summieren Sie in einem Kontenschema einzelne Konten aus dem Kontenplan. Es können beliebig viele Schemata erstellt und gespeichert werden. Bei der Bildschirmanzeige oder dem Ausdruck eines Kontenschemas werden alle Salden, Kontengruppen und Summen des Schemas immer mit den aktuellen Daten neu berechnet. Sie können auch mit Formeln arbeiten. Das Setzen von Filtern auf Datum, Dimensionen und Konzernmandant ist möglich. Außerdem besteht die Möglichkeit, festzulegen, welche Spalten gedruckt werden und was diese beinhalten sollen. Für Dimensionen können die Auswertungen mit Istdaten, Budgetdaten und Daten der Analyseansichten erstellt werden. Für letzteres ist das Modul Erweiterte Dimensionen erforderlich.

Tools - C/ODBC - ID 1700:

Dieses Modul ermöglicht Ihnen, mit Microsoft Navision Daten in anderen Programmen, die ODBC unterstützen, weiterzubearbeiten. Beispiele für Programme, die ODBC unterstützen, sind Microsoft Word, Microsoft Excel und Lotus 1-2-3. Für jeden weiteren Aufruf von C/ODBC wird eine weitere Session (=Arbeitsplatz) benötigt.

Allgemein / Funktionsübergreifend - Basis Dimensionen - ID 4760:

Dieses Modul stellt zwei zusätzliche Dimensionen für die Finanzbuchhaltung und andere Buchungsbereiche in Microsoft Navision zur Verfügung. Sie können diesen zwei Dimensionen die Bezeichnungen zuordnen, die Ihnen am geeignetsten erscheinen, z. B. Kostenstelle und Kostenträger. Sie können Dimensionscodes jeder Transaktion, die ein Sachkonto, einen Kunden, einen Verkäufer, einen Anlagevermögensgegenstand, einen Artikel usw. betrifft, zuordnen. Dies gibt Ihnen größere Flexibilität bei Ihren Auswertungen. Zusätzlich wird es möglich, mit Vorgabedimensionen Ihre Stammdaten sinnvoll einzurichten. Dies hilft Ihnen, Dimensionen auf einfache und konsistente Art und Weise in allen Transaktionen mitzuführen. Dieses Modul kann z. B. in Unternehmen eingesetzt werden, die über mehrere Projekte, Verkaufsregionen oder Unternehmensgruppen verfügen.

Allgemein / Funktionsübergreifend - Erweiterte Dimensionen - ID 4780:

Dieses Dieses Modul stellt Ihnen eine unbegrenzte Anzahl Dimensionen für die Verwendung bei Transaktionen in Buchungsblättern und Belegen zur Verfügung. Die Bezeichnungen der Dimensionen können Sie entsprechend Ihrer Anforderungen festlegen. Zusätzlich zu der unbegrenzten Anzahl von Dimensionen enthält das Modul erweiterte Funktionalitäten: Sie können Regeln für Dimensionskombinationen und Prioritäten festlegen. Dies ermöglicht Ihnen die Sicherstellung sinnvoller und auswertbarer Dimensionsbuchungen. Sie können Regeln für die Vorgabe von Standardwerten definieren und so Anpassungen an Ihre spezifischen Geschäftsbedingungen vornehmen. Sie können Analyseansichten einrichten und mit ihrer Hilfe Sachkonten nach Dimensionen auswerten. Die Analyseansichten können Budgetinformationen zum Soll-/Istvergleich enthalten. Analyseansichten sind ein sehr fortschrittlicher Weg zur Auswertung von Dimensionsinformationen.



mpsNF: User und Mandanten

Systemverwaltung - Professional User - ID 1200:

Das Modul Professional User erlaubt den Zugriff auf den Microsoft Navision Server für eine Session. In einer Mehrbenutzerumgebung richtet sich die Anzahl der Sessions, die Sie benötigen, nach der Anzahl der Zugriffe, die gleichzeitig auf den Server erfolgen. Wenn ein Anwender Microsoft Navision im Netzwerk einmal startet, verwendet das System eine Session. Wenn ein Anwender Microsoft Navision im Netzwerk zweimal startet, verwendet das System zwei Sessions. Wenn zwei Anwender Microsoft Navision im Netzwerk gleichzeitig starten, verwendet das System zwei Sessions etc. Für jeden Aufruf von C/ODBC oder C/FRONT wird eine zusätzliche Session benötigt.

Systemverwaltung - 1 Mandant - ID 1100:

Wenn Sie mehr als einen Mandanten in der gleichen Microsoft Navision Datenbank einrichten möchten, benötigen Sie eines bzw. mehrere dieser Module. Mit dem Modul Finanzbuchhaltung erhalten Sie die Möglichkeit, einen Mandanten zu verwalten. Wenn Sie drei Mandanten anlegen möchten, sind zusätzlich zwei Module Je weiterer Mandant notwendig. Die Möglichkeit, mit mehreren Mandanten zu arbeiten, wird häufig gewählt, wenn zu einem Unternehmen mehrere juristische Personen oder Tochtergesellschaften gehören, die unabhängig voneinander geführt werden. Dieses Modul erlaubt nicht den Zugriff für mehrere juristische Personen oder Tochtergesellschaften auf die Lösung.

Systemverwaltung - Mandanten unbegrenzt - ID 1140 (Bestandteil von ID 1010):

Dieses Modul wird benötigt, wenn Sie eine größere Anzahl von Mandanten einrichten möchten. Bei einer einzurichtenden Anzahl von mehr als 11 Mandanten steht damit eine besonders kostengünstige Möglichkeit zur Verfügung.



Bestandteile von mpsCONTROL:

Finanzbuchhaltung - Budget - ID 3030:

Mit Hilfe dieses Moduls können Sie Sachkonten budgetieren. Budgets können für jedes einzelne Sachkonto des Kontenplans eingerichtet werden. Bei der Eingabe und Ansicht der Budgetbeträge ist es möglich, das Zeitintervall zwischen täglich, wöchentlich, monatlich, quartalsweise, jährlich und Ihrer Buchhaltungsperiode zu wechseln. Sie können Budgets für mehrere Perioden sowie für einzelne Dimensionen (z. B. Kostenstellen, Kostenträger) definieren. Sie können eine unbegrenzte Anzahl Budgets erstellen, diese kopieren und mit beliebig vielen Budgets gleichzeitig arbeiten. Es besteht die Möglichkeit, die ursprünglichen Budgetwerte bei der Kopie mit einem beliebigen Faktor zu multiplizieren. Budgetwerte können aus der Übernahme von Istdaten beliebiger Buchungszeiträume erstellt werden. Sobald Sie Budgets eingerichtet haben, können Sie eine Bilanz im Verhältnis zu den budgetierten Beträgen mit prozentualen Budgetabweichungen ausdrucken lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, über die Excel Integration Budgetwerte auszulesen, in Excel weiterzubearbeiten und anschließend wieder in Microsoft Navision zu importieren



Bestandteil von mpsANLA:

Anlagenbuchhaltung - Basis Anlagenbuchhaltung - ID 5260:

Das Modul Basis Anlagenbuchhaltung dient der Einrichtung und Verwaltung von Anlagen wie zum Beispiel Gebäuden, Maschinen oder der Firmenausstattung. Mit dem Modul Basis Anlagenbuchhaltung können Sie verschiedene Anlagentransaktionen buchen (Anschaffungen, Abschreibungen, Zuschreibungen, Sonderabschreibungen und den Verkauf von Anlagen). Für jede Anlage richten Sie ein AfA-Buch ein. Dort werden die Abschreibungsmethoden und weitere Bedingungen für die Berechnung der Abschreibungen definiert. Sie können eine unbegrenzte Anzahl von AfA-Büchern einrichten, um sowohl rechtlichen als auch steuerlichen und internationalen Anforderungen gerecht zu werden.

Anlagenbuchhaltung - Verteilung - ID 5290:

Das Modul Verteilung ermöglicht den Einsatz von Verteilungsschlüsseln. Über diese Schlüssel können Sie Anlagentransaktionen, wie z. B. Anschaffungskosten und Abschreibungen, prozentual auf verschiedene Kostenstellen oder Kostenträger verteilen. Diese Funktionalität kann eingesetzt werden, wenn eine Anlage zum Beispiel von mehreren Abteilungen eines Unternehmens genutzt wird.

Anlagenbuchhaltung - Umbuchung - ID 5300:

Dieses Modul dient der Umbuchung einer kompletten Anlage oder eines Teils einer Anlage. Dies kann zum Beispiel erforderlich sein, wenn Sie eine Anlage einer neuen Kostenstelle zuordnen möchten. Sie können eine Anlage in mehrere Anlagen aufteilen oder verschiedene Anlagen zu einer Anlage zusammenfassen. Sie benötigen diese Funktionalität, wenn Sie nur Teile einer Anlage verkaufen möchten.

Finanzbuchhaltung - Verteilung - ID 3020:

Mit Hilfe dieses Moduls können Beträge, die mit wiederkehrenden Buchungsblättern gebucht werden, auf verschiedene Sachkonten und Dimensionen (z. B. Kostenstellen und Kostenträger) aufgeteilt werden. Die Verteilungsart kann auf Verhältniszahlen, Prozentsätzen oder absoluten Beträgen beruhen. Verteilungen können aus vielen Gründen verwendet werden, zum Beispiel, um Gemeinkosten (Mietkosten) verschiedenen Kostenstellen zuzuordnen.

Finanzbuchhaltung - Budget - ID 3030:

Mit Hilfe dieses Moduls können Sie Sachkonten budgetieren. Budgets können für jedes einzelne Sachkonto des Kontenplans eingerichtet werden. Bei der Eingabe und Ansicht der Budgetbeträge ist es möglich, das Zeitintervall zwischen täglich, wöchentlich, monatlich, quartalsweise, jährlich und Ihrer Buchhaltungsperiode zu wechseln. Sie können Budgets für mehrere Perioden sowie für einzelne Dimensionen (z. B. Kostenstellen, Kostenträger) definieren. Sie können eine unbegrenzte Anzahl Budgets erstellen, diese kopieren und mit beliebig vielen Budgets gleichzeitig arbeiten. Es besteht die Möglichkeit, die ursprünglichen Budgetwerte bei der Kopie mit einem beliebigen Faktor zu multiplizieren. Budgetwerte können aus der Übernahme von Istdaten beliebiger Buchungszeiträume erstellt werden. Sobald Sie Budgets eingerichtet haben, können Sie eine Bilanz im Verhältnis zu den budgetierten Beträgen mit prozentualen Budgetabweichungen ausdrucken lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, über die Excel Integration Budgetwerte auszulesen, in Excel weiterzubearbeiten und anschließend wieder in Microsoft Navision zu importieren

Finanzbuchhaltung - Konsolidierung - ID 3050:

Dieses Modul ist notwendig, wenn Sie in Microsoft Navision die Buchungen mehrerer Mandanten zusammenführen möchten. Dabei können unterschiedliche Währungen und Firmenanteile berücksichtigt werden. Die Daten der Konsolidierungsmandanten können aus verschiedenen Microsoft Navision Datenbanken oder auch aus anderen Dateitypen eingelesen werden. Möglichkeiten für den Im- und Export der Daten stehen mit diesem Modul zur Verfügung. Möchten Sie die Finanzdaten aus mehreren unterschiedlichen Microsoft Navision Installationen konsolidieren, benötigen Sie das Modul nur im eigentlichen Konsolidierungsmandanten.

Finanzbuchhaltung - Zuständigkeitseinheiten - ID 3060:

Sie benötigen dieses Modul für die Verwaltung von Cost- und Profit Centern. Es ermöglicht Ihnen, Preise, Umsätze etc. für unterschiedliche Zuständigkeitseinheiten zu führen. Diese Funktionalität ermöglicht es, einen Anwender einem Profit Center zuzuordnen, so dass nur Ein- und Verkaufsbelege, die in Verbindung mit diesem Anwender stehen, angezeigt werden.

Banksteuerung - Basis Bank - ID 5010:

Das Modul Basis Bank ermöglicht die Verwaltung beliebig vieler Bankkonten. Sie können in jeder Währung geführt werden.

Banksteuerung - Schecksystem - ID 5020:

Mit diesem Modul haben Sie die Möglichkeit, Schecks manuell oder systemgesteuert mit eigener Nummernverwaltung für jedes Bankkonto auszudrucken. Kontrollmöglichkeiten für die Nummernverwaltung und die Freigabe von Druckwiederholungen für Schecks, die nicht ordnungsgemäß gedruckt wurden, stehen zur Verfügung.

Banksteuerung - Bankabstimmung - ID 5030:

Dieses Modul ermöglicht Ihnen, Buchungsvorgänge und Salden Ihrer Konten mit den Kontoauszügen abzustimmen. Zinsgutschriften, Kontoführungsgebühren etc. können erfasst und Belegnummern bereits gebuchter Rechnungen den Kontoauszugszeilen zugeordnet werden.

Zahlungsverkehr - Diskettenclearing / Automatische Bankauszüge - ID 5001910:

Das Modul umfasst alle Funktionalitäten zur Abwicklung des Inlandszahlungsverkehrs. Alle Zahlungen, Rechnungen und Gutschriften, die als offene Posten gebucht wurden, können automatisiert ausgeglichen werden. Es besteht die Möglichkeit, alle inländischen Kreditoren per Zahlung und die inländischen Debitoren sowohl per Lastschriftverfahren als auch per Zahlung (bei Gutschriften) in das Diskettenclearing einzubeziehen (Debitor Lastschrift, Debitor Zahlung, Kreditor Zahlung). Mit Hilfe von Parametern kann die Anzahl der Posten (Zahlungen, Rechnungen oder Gutschriften) festgelegt werden, ab der an den Kreditor oder Debitor ein einziger Überweisungsauftrag bzw. Lastschriftauftrag herausgeht. Es ist in diesem Zusammenhang möglich, ein Zahlungs- oder Lastschriftentwurf auszudrucken, das den Kontoinhaber darüber informiert, welche Belege mit dem Vorgang ausgeglichen wurden. Die Erweiterung um den Bankkontenausgleich steht ab dem zweiten Schritt zur Verfügung. Disketten und die dazu gehörenden Begleitzettel können wiederholt hergestellt werden, z. B. wenn eine schadhafte Diskette vom Kreditinstitut zurückgewiesen wurde. Die Funktionalitäten zur automatischen Übernahme und Buchung von Auszügen der Kreditinstitute sind enthalten.

Debitoren & Verkauf - Basis Debitor - ID 3260:

Dieses Modul benötigen Sie, um Debitorenstammdaten einzurichten und zu verwalten. Es können Verkaufsvorgänge über Buchungsblätter erfasst und verbucht sowie offene Posten verwaltet werden. Das Modul Basis Debitor ist in die Bereiche Finanzbuchhaltung und Lager integriert und Voraussetzung für die übrigen Module des Bereiches Debitoren & Verkauf. Wenn Sie über das Modul Mehrere Währungen (gehört zum Konfigurationsmodul Allgemein/Funktionsübergreifend) verfügen, können Sie für jeden Debitor in mehreren Währungen Verkaufsvorgänge buchen und offene Posten verwalten.

Debitoren & Verkauf - Verkaufsrechnungen - ID 3270:

Sie benötigen dieses Modul, um Rechnungen und Gutschriften für Ihre Debitoren zu erstellen, zu buchen und auszudrucken. Das Modul ist vollständig in die Bereiche Finanzbuchhaltung und Lager integriert.

Debitoren & Verkauf - Auftragssteuerung - ID 3280:

Die Auftragssteuerung dient als Ergänzung zu Basis Debitor der Einrichtung, Verwaltung und dem Ausdruck Ihrer Angebote, offenen Aufträge und Ihrer Rahmenaufträge. Angebote können einfach in Aufträge umgewandelt werden.

- Der verfügbare Lagerbestand wird sofort aktualisiert, wenn eine Menge in eine Verkaufszeile eines Auftrages eingegeben wird; dagegen erfolgt bei einem Eintrag in eine Rechnungszeile die Aktualisierung des verfügbaren Lagerbestandes erst beim Buchen der Rechnung.
- Mit der Auftragssteuerung können Sie Teillieferungen handhaben. Lieferung und Fakturierung können in der Auftragssteuerung getrennt voneinander erfolgen.
- Mit der Auftragssteuerung kann ein beliebiger Zeitraum zwischen der Auftragserfassung, evtl. Auftragsteillieferungen und der Auftragsfakturierung liegen.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, Angebote und Rahmenaufträge zu erfassen. Diese haben keine Auswirkungen auf den Lagerbestand.

Debitoren & Verkauf - Rechnungsrabatt - ID 3290:

Dieses Modul ermöglicht die Berechnung von Rechnungsrabatten. Der Rechnungsrabatt wird auf Wunsch systemgesteuert über den Gesamtrechnungsbetrag der Aufträge, Rechnungen, Gutschriften oder Angebote berechnet. Der Rabatt kann für jeden Debitor individuell vergeben werden. Sie können beliebig viele Rechnungsrabatte einrichten, für die Sie einen bestimmten Minimalbetrag, einen Rabattprozentsatz und/oder eine Servicegebühr festlegen. Dies kann in jeder beliebigen Währung erfolgen. Der Rabatt wird für die einzelnen Artikel- bzw. Ressourcenzeilen berechnet und ist Bestandteil der Nettosumme der Rechnung.

Debitoren & Verkauf - Alternative Lieferadressen - ID 3310:

Mithilfe dieses Moduls können Sie für jeden Debitor alternative Lieferadressen einrichten. Alle Adressen werden im landesspezifisch gültigen Format gedruckt.

Debitoren & Verkauf - Lieferterminzusagen - ID 3320:

Dieses Modul verwenden Sie, um Verfügbarkeitsdaten und Liefertermine zu berechnen. Wenn der Kunde ein gewünschtes Lieferdatum vorgibt, können Sie prüfen, ob es möglich ist, an diesem Datum zu liefern. Ferner können Sie basierend auf Wiederbeschaffungszeiten mögliche Liefertermine berechnen, wenn Sie aktuell keinen Lagerbestand haben.

Debitoren & Verkauf - Zusteller - ID 3340:

Dieses Modul gibt Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Zusteller (UPS, DHL, eigene und externe Zusteller) einzurichten und deren Leistungen (Express, Overnight, Standard) mit der Lieferzeit zu verknüpfen. Die hinterlegte Lieferzeit wird bei der Berechnung des Anlieferungsdatums berücksichtigt. Das Modul Zusteller kann zusammen mit Verkaufsaufträgen und Umlagerungen eingesetzt werden.

Debitoren & Verkauf - Rücksendungen - ID 3350:

Das Modul Rücksendungen ermöglicht Ihnen, Verkaufsreklamationen zu erstellen, um ein Kundenkonto für falsch gelieferte oder beschädigte Artikel auszugleichen. Artikel aus Rücksendungen können verbucht werden. Es können Teilrücksendungen erfasst und mehrere Rücksendungen innerhalb einer Gutschrift zusammengefasst werden. Mit diesem Modul können Sie Stornierungen mit Ersatzlieferungen verbinden.

Debitoren & Verkauf - Kalender - ID 3360:

Mit dieser Funktion ist es möglich, mehrere Kalender zu erstellen (Festlegung von arbeits- und arbeitsfreien Tagen). Diese können Sie Debitoren, Kreditoren, Lagerorten, Niederlassungen, Zustellern und der Service Einrichtung zuordnen. Für jeden Debitor, Kreditor, Lagerort ist es möglich, Änderungen vorzunehmen. Werden arbeitsfreie Tage festgelegt, so werden diese Tage bei der Datumsberechnung in Verkaufsaufträgen, Bestellungen, Umlagerungsaufträgen, Produktionsaufträgen, Serviceaufträgen und Bestellvorschlägen sowie Planungsvorschlägen berücksichtigt.

Debitoren & Verkauf - Verkaufszeilenrabatte - ID 3370:

Dieses Modul wird für die Verwendung von Rabatten eingesetzt, die entweder in Abhängigkeit von Debitoren oder von Debitorenpreisgruppen hinterlegt werden. Somit kann mehreren Debitoren derselbe Rabattsatz gewährt werden. Mit einem Zeilenrabatt wird der Prozentsatz festgesetzt, den ein Debitor oder eine Debitorenpreisgruppe für einen Artikel oder eine Artikelrabattgruppe als Rabatt erhält.

Debitoren & Verkauf - Verkaufspreise - ID 3380:

Dieses Modul wird für die Verwendung von Verkaufspreisen eingesetzt, die entweder in Abhängigkeit von Debitoren oder von Debitorenpreisgruppen hinterlegt werden. Somit kann für mehrere Debitoren derselbe Verkaufspreis hinterlegt werden. Mit einem Verkaufspreis wird der tatsächliche Preis festgesetzt, der für einen Debitor oder eine Debitorenpreisgruppe abhängig von Mengeneinheit und Mindestmenge gelten soll.

Debitoren & Verkauf - Kampagnenpreise - ID 3390:

Dieses Modul wird für die Verwendung von Kampagnenbezogenen Verkaufspreisen und Rabatten eingesetzt. Wenn die Kampagnenpreise "aktiviert" sind, gelten diese Preise/Rabatte für jeden Kunden/Kontakt der in einem Segment, welches mit dieser Kampagne verknüpft ist, enthalten ist. Die Preise/Rabatte gelten entsprechend ihrer Gültigkeit oder bis sie deaktiviert werden. Bei der Erstellung eines Verkaufsbeleges oder eines Serviceauftrages sind die Kampagnen Preise/Rabatte verfügbar.

Kreditoren & Einkauf - Basis Kreditor - ID 3510:

Dieses Modul benötigen Sie, um Kreditorenstammdaten einzurichten und zu verwalten. Es können Einkaufsvorgänge über Buchungsblätter erfasst und verbucht sowie offene Posten verwaltet werden. Basis Kreditor ist in die Bereiche Finanzbuchhaltung und Lager integriert und Voraussetzung für die Konfiguration aller anderen Module des Bereiches Kreditoren & Einkauf. Wenn Sie über das Modul Mehrere Währungen (gehört zum Konfigurationsmodul Allgemein/Funktionsübergreifend) verfügen, können Sie für jeden Kreditor in mehreren Währungen Einkaufsvorgänge buchen und offene Verbindlichkeiten verwalten.

Kreditoren & Einkauf - Einkaufsrechnungen - ID 3520:

Dieses Modul ist notwendig, wenn Einkaufsrechnungen und Gutschriften erstellt, gebucht und ausgedruckt werden sollen. Es ist vollständig in die Bereiche Finanzbuchhaltung und Lager integriert.

Kreditoren & Einkauf - Bestellwesen - ID 3530:

Das Bestellwesen dient in Ergänzung zum Modul Basis Kreditor der Einrichtung, Verwaltung und dem Ausdruck Ihrer Einkaufsanfragen, Bestellungen und Rahmenbestellungen. Anfragen können in Bestellungen umgewandelt werden. Der verfügbare Lagerbestand wird sofort aktualisiert, wenn eine Menge in eine Bestellzeile einer Bestellung eingegeben wird. Dagegen erfolgt bei einem Eintrag in eine Rechnungszeile die Aktualisierung des verfügbaren Lagerbestandes erst beim Buchen der Rechnung. Sie können das Modul Bestellwesen einsetzen, um Teillieferungen zu verwalten. Lieferung und Fakturierung können im Modul Bestellwesen getrennt voneinander erfolgen. Es können Anfragen und Rahmenbestellungen erfasst werden. Diese haben keine Auswirkungen auf den Lagerbestand.

Kreditoren & Einkauf - Rechnungsrabatt - ID 3540:

Dieses Modul erlaubt die Berechnung von Rechnungsrabatten. Der Rechnungsrabatt wird auf Wunsch systemgesteuert über den Gesamtrechnungsbetrag der Aufträge, Rechnungen, Gutschriften oder Angebote berechnet. Der Rabatt kann für jeden Kreditor individuell vergeben werden. Sie können beliebig viele Rechnungsrabatte einrichten, für die Sie einen bestimmten Minimalbetrag, einen Rabattprozentsatz und/oder eine Servicegebühr festlegen. Dies kann in jeder beliebigen Währung erfolgen. Der Rabatt wird für die einzelnen Artikel- bzw. Ressourcenzeilen berechnet und ist Bestandteil der Nettosumme der Rechnung.

Kreditoren & Einkauf - Bestellvorschlag - ID 3550:

Mit diesem Modul können Sie systemunterstützt Bestellvorschläge generieren. Der Bestellvorschlag wird automatisch erstellt, wobei verschiedene Eckdaten wie Minimal- und Maximalbestand, bereits bestellte Mengen etc. berücksichtigt werden. Der Bestellvorschlag kann korrigiert oder unverändert sofort in eine Bestellung umgewandelt werden. Wird das Modul Mehrere Lagerorte verwendet, sollte das Modul Lagerhaltungsdaten zur Hinterlegung der notwendigen Eckdaten verwendet werden.

Kreditoren & Einkauf - Alternative Bestelladressen - ID 3560:

Dieses Modul benötigen Sie, wenn Sie Kreditoren mehr als eine Bestelladresse zuweisen möchten. Es können beliebig viele Bestelladressen pro Kreditor eingerichtet werden.

Kreditoren & Einkauf - Reklamationen - ID 3570:

Das Modul Reklamationen erlaubt Ihnen, Einkaufsreklamationen zu erstellen, um Ihr eigenes Unternehmen für falsche oder beschädigte Artikel zu entlasten. Rücksendungen von Artikeln können verbucht werden. Es können Teiltrücksendungen erfasst und mehrere Rücksendungen innerhalb einer Gutschrift zusammengefasst werden. Mit diesem Modul können Sie Stornierungen mit Ersatzbestellungen verbinden.

Kreditoren & Einkauf - Einkaufszeilenrabatte - ID 3580:

Dieses Modul wird für die Verwendung von Rabatten eingesetzt, die in Abhängigkeit von Kreditoren hinterlegt werden. Mit einem Zeilenrabatt wird der Prozentsatz festgesetzt, den Ihnen ein Kreditor für einen Artikel gewährt.

Kreditoren & Einkauf - Einkaufspreise - ID 3590:

Dieses Modul wird für die Verwendung von Einkaufspreisen eingesetzt, die in Abhängigkeit von Kreditoren hinterlegt werden. Mit einem **Einkaufspreis** wird der tatsächliche Preis festgesetzt, der Ihnen von einem Kreditor zugesagt wurde.

Kreditoren & Einkauf - Direktlieferung - ID 3770:

Dieses Modul benötigen Sie für Streckengeschäfte bzw. Direktlieferungen. Verkäufe, bei denen die Lieferung direkt vom Kreditor an den Debitor erfolgt, ohne dass das eigene Lager berührt wird, können in Microsoft Navision einfach abgebildet werden. Dabei werden diejenigen Verkaufspositionen im Auftrag, die per Streckengeschäft geliefert werden, gekennzeichnet. Die gekennzeichneten Zeilen werden in die dazugehörige Bestellung übertragen. Auf diese Weise wird eine feste Verbindung zwischen Bestellung und Auftrag hergestellt.

Lager - Basis Artikel - ID 4010:

Dieses Modul ist die Basis für die Verwaltung Ihrer Artikel und Preise. Sie können Artikelstammdaten einrichten und verwalten, Ihr Lager überwachen und Artikelbewegungen über verschiedene Buchungsblätter erfassen. Das Modul Basis Artikel ist in die Finanzbuchhaltung sowie in die Buchungsvorgänge der Bereiche Debitoren & Verkauf und Kreditoren & Einkauf integriert und Voraussetzung für alle weiteren Module des Bereiches Lager.

Lager - Mehrere Lagerorte - ID 4040:

Dieses Modul liefert die grundlegende Funktionalität, die es dem Anwender erlaubt, mehrere Lagerorte einzurichten und dort Lagerbestände zu führen. Die Funktionalität ist ausreichend, um die Handhabung von Artikeln, die an mehr als einem physischen Lagerort gelagert werden (inklusive Lagerorten und Fertigungseinrichtungen innerhalb des Unternehmens sowie Vertriebsstellen, Außenlagern und Wartungsfahrzeugen), zu ermöglichen.

Lager - Lagerhaltungsdaten - ID 4045:

Sie verwenden dieses Modul für die Handhabung von Artikeln, die an mehr als einem physischen Lagerort gelagert werden (inklusive sowohl Lagerorten in Fabriken und Fertigungseinrichtungen als auch Vertriebsstellen, Lagern und Wartungsfahrzeugen). Alle Artikel können in den Lagerhaltungsdaten verwaltet werden, d. h. dass derselbe Artikel mit derselben Artikelnummer in jedem Lagerort einzeln gelagert und verwaltet werden kann. Das Wiederbeschaffungsverfahren und die lagerortabhängigen Dispositionsparameter werden in den Lagerhaltungsdaten verwaltet. Zusammen mit dem Modul Umlagerung kann das Wiederbeschaffungsverfahren 'Umlagerung' verwendet werden.

Lager - Alternative Lieferanten - ID 4050:

Dieses Modul können Sie verwenden, wenn Sie dieselben Artikel von mehreren unterschiedlichen Lieferanten beziehen. Bei jedem Artikel können Sie alle Kreditoren hinterlegen, die den Artikel liefern. In der Tabelle befinden sich alle Kreditoren, Preise, Gültigkeitsdaten, Lieferzeiten sowie die jeweilige Bestellnummer für den jeweiligen Artikel. Besonders im Bestellwesen finden diese Daten vielfältige Verwendung.

Lager - Stücklisten - ID 4060:

Stücklisten werden bei der Produktion von Artikeln verwendet, die wiederum aus Artikeln oder Ressourcen bestehen. Eine Stückliste zeigt die Zusammenstellung der Rohmaterialien und halbfertigen Produkte, die in der Endproduktion verwendet werden. Die Anzahl der Stücklistenebenen ist unbegrenzt. Die Produktion der Stückliste findet im Stücklisten Buchungsblatt statt. Die Berechnung des Einstandspreises der Stückliste können Sie mit Hilfe einer Stapelverarbeitung ausführen.

Lager - Umlagerungen - ID 4100:

Mit diesem Modul können Sie Umlagerungen innerhalb Ihres Unternehmens effektiv verwalten und Umlagerungsbelege drucken. Darüber hinaus ermöglicht es Ihnen, die Artikelmenen, die sich aktuell in Umlagerung befinden, als Bestand in Transitlagern zu beauskunften. Die geplante Transportzeit ist hinterlegbar und wird bei der Verfügbarkeitsberechnung berücksichtigt.

Lager - Ersatzartikel - ID 4110:

Mit dem Modul Ersatzartikel können Sie Artikel mit ähnlichen Merkmalen verbinden. Bestellt ein Kunde einen Artikel, der nicht verfügbar ist, können Sie ihm gezielt einen entsprechenden Ersatzartikel anbieten und vermeiden so Geschäftsausfälle. Eine weitere Möglichkeit für einen erweiterten Kundenservice bietet sich durch die Möglichkeit preiswerte Alternativartikel anbieten zu können.

Lager - Artikelreferenzen - ID 4120:

Mit diesem Modul können Sie schnell und genau die Artikel, die ein Kunde auf der Basis von abweichenden Artikelnummern bestellt, bestimmen. Verweisinformationen von Kunden, Lieferanten und Herstellern sowie universelle Produktcodes (UPCs) und Europäische Artikelnummern (EANs) können gespeichert werden und ermöglichen damit ihre alternative Verwendung.

Lager - Katalogartikel - ID 4130:

Sie können dieses Modul immer dann einsetzen, wenn Sie Artikel anbieten, die nicht zu Ihrem standardmäßigem Lagerbestand gehören, Sie die Artikel aber bei einem Kreditor oder Hersteller bestellen können. Diese Artikel werden als Katalogartikel gekennzeichnet, ansonsten aber wie andere Artikel auch behandelt.

Lager - Artikelverfolgung - ID 4140:

Mit diesem Modul können manuell oder automatisch vergebene Serien- und Chargennummern verwaltet werden. Mit dieser Funktionalität ist eine durchgängige Seriennummern- und Chargenverwaltung möglich

Lager - Artikel Zu- und Abschläge - ID 4150:

Mit diesem Modul können Sie ergänzende Zuschläge oder Abschläge auf die Stückkosten oder den Einzelpreis eines Artikels berücksichtigen. Solche Kostenbestandteile können zum Beispiel Fracht, Versicherung oder andere Kosten, die mit dem Artikel in Zusammenhang stehen, sein. Die Artikel Zu-/Abschläge können auf Zeilen des selben Beleges bezogen werden oder sie werden auf eingehende bzw. ausgehende Lieferungen bezogen, in diesem Fall ist die Auftragssteuerung oder das Bestellwesen erforderlich. Wird Artikel Zu-/Abschläge im Einkauf verwendet, so wird der Einstandspreis des Artikels beeinflusst.

Lager - zyklische Inventur - ID 4160:

Die zyklische Inventur stellt eine grundlegende Methode zur Kontrolle der Lagerbestandsdaten dar. Sie wird eingesetzt, um die Zuverlässigkeit der Daten zu gewährleisten und zu erhöhen. Die zyklische Inventur wird auf Ebene der Artikel oder der Lagerhaltungsdaten hinterlegt.

Lager - Lagerplätze - ID 4170:

Dieses Modul wird verwendet, um Artikelbuchungen auf Lagerplätze zu beziehen. Lagerplätze sind die kleinste Einheit im Lagerlayout. Die Lagerplätze werden in den Artikel Buch.-Blättern oder direkt in den Belegen eingetragen.

Lager - Einlagerung - ID 4180:

Dieses Modul wird für die Verwendung von Einlagerungsbelegen eingesetzt. Die Lagermitarbeiter können belegbezogene Einlagerungen erstellen und die eingehende Lieferung buchen ohne in den Herkunftsbelegen zu arbeiten.

Lager - Wareneingang - ID 4190:

Dieses Modul wird für die Verwendung von Wareneingangsbelegen eingesetzt. Die Lagermitarbeiter können belegübergreifende Wareneingänge erstellen und die eingehende Lieferung buchen ohne in den Herkunftsbelegen zu arbeiten. In Verbindung mit dem Modul Einlagerung, kann ein zweistufiger Wareneingangsprozess abgebildet werden.

Lager - Kommissionierung - ID 4200:

Dieses Modul wird für die Verwendung von Kommissionierbelegen eingesetzt. Die Lagermitarbeiter können Belegbezogene Kommissionierungen erstellen und die ausgehende Lieferung buchen ohne in den Herkunftsbelegen zu arbeiten.

Lager - Warenausgang - ID 4210:

Dieses Modul wird für die Verwendung von Warenausgangsbelegen eingesetzt. Die Lagermitarbeiter können belegübergreifende Warenausgänge erstellen und die ausgehende Lieferung buchen ohne in den Herkunftsbelegen zu arbeiten. In Verbindung mit dem Modul Kommissionierung, kann ein zweistufiger Warenausgangsprozess abgebildet werden.

Lager - Einstandspreis (fest) Vorschlag - ID 4220:

Der Einstandspreis (fest) Vorschlag unterstützt den Anwender bei der regelmäßigen Neukalkulation seiner festen Einstandspreise für Fertigungsartikel.

Der Vorschlag ermöglicht die Berechnung bzw. die Festlegung von neuen Einstandspreisen (fest) bevor diese zum Stichtag aktiv werden. Dabei können die Auswirkungen von Einstandspreisänderungen sowohl von Rohmaterialien als auch von Kapazitäten auf die Endprodukte betrachtet bzw. simuliert werden. Der so ermittelte neue Einstandspreis (fest) kann dann zum Stichtag in die Stammdaten auf der Artikelkarte übertragen werden.

Anlagenbuchhaltung - Versicherung - ID 5270:

Das Modul Versicherung wird zur Einrichtung und Verwaltung von Versicherungen verwendet. Hier werden die Versicherungsdeckungssummen und die jährlichen Versicherungsprämien Ihrer Anlagen erfasst. Mit Hilfe dieses Moduls können Sie ermitteln, ob Ihre Anlagen über- oder unterversichert sind. Sie können jeder Anlage eine oder mehrere Versicherungspolice zuweisen. Das Modul Versicherung ermöglicht auch die Indexierung der Versicherungsbeträge.

Anlagenbuchhaltung - Wartung - ID 5280:

Mit dem Modul Wartung werden die Wartungs- und Serviceausgaben für Ihre Anlagen erfasst. Es werden Ihnen auf diese Weise Informationen bereitgestellt, die Sie für detaillierte Analysen und für Entscheidungen bezüglich des Ersatzes oder des Verkaufes einer Anlage benötigen. Sie können das Modul Wartung in die Finanzbuchhaltung integrieren.

Microsoft SQL Server Option - ID 2010:

Eine Einzelplatz- sowie die Mehrplatzinstallation benötigt eine Konfiguration des Microsoft SQL Servers. Wenn die Installation zu einem späteren Zeitpunkt auf eine andere Plattform übertragen wird, muss der gleiche Server konfiguriert werden. Die ursprüngliche Serverplattform ist dann nicht mehr gültig. Wenn Sie mehrere Server einsetzen wollen, müssen Sie mehrere Lizenzen erwerben. Eine Lizenz erlaubt Ihnen nur die Verwendung eines Servers. Dies betrifft auch die Microsoft Desktop Edition. Sie können das Serverprogramm mehrmals starten, um mehrere Netzwerke mit dem gleichen Server (Datenbank) zu verbinden. Sie dürfen mehrere Server (Datenbanken) gleichzeitig mit der gleichen Lizenz zum Zweck der Prüfung und Entwicklung starten. Sie dürfen jedoch nur einen Server (Datenbank) zur Einrichtung und Verwaltung Ihrer Daten und Konten je Lizenz betreiben.

Allgemein / Funktionsübergreifend - Mehrere Währungen - ID 3780:

Dieses Modul bietet Unternehmen, die internationale Geschäfte betreiben, eine erhebliche Flexibilität. Es ist möglich, innerhalb der Anwendung verschiedene Währungen zu verwalten. Das gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten, Berichte in der Finanzbuchhaltung, Ressourcen und Artikel sowie - in Verbindung mit dem Modul Banksteuerung - für Bankkonten. Die Eingabe der Wechselkurse wie auch die Umrechnung der Währungen erfolgt in vollständiger Übereinstimmung mit der Eurogesetzgebung in den EU-Ländern. Die Währungen werden entsprechend den in der Wechselkursstabelle gespeicherten Währungswechselkursen umgerechnet. Nach dem Einrichten einer Währung in der Wechselkursstabelle und der Festlegung des Formats erscheinen die Beträge in allen Fenstern und Berichten der gesamten Anwendung immer im richtigen Format. Die Währungswechselkurse können für ein Datum oder eine Periode in die Wechselkursstabelle eingegeben werden. Bei jeder Umrechnung eines Währungsbetrags in die Mandantenwährung greift die Anwendung auf den mit dem Datum der Transaktion verbundenen Währungswechselkurs zu. Sie können in der Wechselkursstabelle auch historische Währungswechselkurse speichern, um Kursschwankungen innerhalb einer Zeitspanne nachzuvollziehen. Unternehmen können Geschäfte in beliebig vielen Währungen für jeden Kreditor und Debitor durchführen. Es ist beispielsweise möglich, dass ein Unternehmen eine Rechnung in einer Währung erstellt und die Bezahlung dieser Rechnung in einer anderen Währung zulässt. Die automatische Umrechnung von Währungen stellt eine dynamische Verwaltung sowie eine effiziente Verarbeitung von Wechselkursänderungen sicher. Details von Geschäftsvorfällen, die Forderungen und Verbindlichkeiten betreffen, werden in der Mandantenwährung und in Fremdwährungen gespeichert, so dass Statistiken und Berichte über Debitoren und Kreditoren sowohl in Mandanten- als auch in Fremdwährung gedruckt werden können. Mit der Option Wechselkurs regulieren werden Forderungen/Verbindlichkeiten reguliert und unrealisierte Kursgewinne/-verluste in die Finanzbuchhaltung gebucht. Bei Bezahlung werden Kursgewinne/-verluste realisiert und entsprechende Buchungen in die Finanzbuchhaltung durchgeführt. Neubewertungen von offenen Posten, Bankkonten und ggf. Schwankungen zwischen Mandanten- und Berichtswährung können über die Wechselkursregulierung durchgeführt werden. Für Forderungen und Verbindlichkeiten kann hierfür auch das Niederstwertprinzip nach HGB berücksichtigt werden.

Allgemein / Funktionsübergreifend - Verkäufer/Einkäufer - ID 3780:

Dieses Modul ermöglicht Ihnen die Zuweisung von Einkäufern Ihres Unternehmens zu Kreditoren und von Verkäufern Ihres Unternehmens zu Debitoren. Informationen über Einkäufer und Verkäufer werden in den Posten der Kreditoren, Debitoren und Artikel mitgeführt. Statistiken über einzelne Einkäufer und Verkäufer basieren auf diesen Informationen und können einfach abgefragt werden.

Allgemein / Funktionsübergreifend - Intrastat - ID 3790:

Das Modul Intrastat benötigen Sie für die systemgesteuerte Zusammenstellung der Intrastat-Meldungen an das Statistische Bundesamt.

Allgemein / Funktionsübergreifend - Textbausteine - ID 3800:

Dieses Modul gibt Ihnen die Möglichkeit, eine unbegrenzte Anzahl an Zeilen zu erfassen, um Artikel, Ressourcen und Sachkonten zu beschreiben. Sie können dabei so vorgehen, dass diese zusätzlichen Beschreibungen automatisch in Verkaufs- oder Einkaufsdokumente übertragen werden. Die Beschreibungen können auch datumsabhängig gesetzt werden, beispielsweise bestimmte Mitteilungen in bestimmten Zeiträumen, wie Informationen über Werbeaktionen oder Garantiebedingungen. Zusätzlich kann dieser Text in verschiedenen Sprachen festgelegt werden.

Ressource - Basis Ressource - ID 4260:

Dieses Modul benötigen Sie, um Ressourcenstammdaten zu erfassen, zu verwalten und um Ressourcen zu fakturieren. Ressourcen können Personen oder Maschinen sein. Artverwandte Ressourcen können zu Ressourcengruppen zusammengefasst oder auch als separate Ressourcen verwaltet werden. Es ist darüber hinaus möglich, Ressourcen bestimmten Projekten in einem Zeitplan zuzuteilen. Dafür benötigen Sie die Module Basis Projekt und Projektbudget.

Ressource - Kapazitätssteuerung - ID 4270:

Das Modul Kapazitätssteuerung benötigen Sie zur Planung Ihrer Kapazitäten, für Verkaufs- und Verbrauchsstatistiken sowie für Rentabilitätsrechnungen bei Ressourcen und Ressourcengruppen. Sie erstellen Ihren Kapazitätsplan auf den von Ihnen gewählten Perioden mit dem benötigten Grad der Detailgenauigkeit und dem gewünschten Zeitrahmen und können so die Auslastung Ihrer Ressourcen überprüfen. Sie erhalten eine komplette Kapazitätsübersicht über jede Ressource mit genauen Informationen über die Verfügbarkeit.

Ressource - Mehrere Einstandspreise - ID 4290:

Dieses Modul ermöglicht die Verwaltung alternativer Einkaufs- und Einstandspreise für Ressourcen in Abhängigkeit vom Arbeitstyp und/oder Projekt. Werden Ressourcen für unterschiedliche Arbeiten eingesetzt, kann jedem Arbeitstyp ein anderer Einkaufs- bzw. Einstandspreis zugeordnet werden. Einstandspreise finden Anwendung in Projektbudgets, bei der Erfassung von Verbrauch und Verkauf sowie bei der Ermittlung des Deckungsbeitrags in Berichten oder Statistikfenstern. Der Einstandspreis kann entweder fest, auf Basis eines prozentualen Preiszuschlages oder eines fixen Preiszuschlages definiert sein.

Projekte - Basis Projekt - ID 4510:

Das Modul Projekte erlaubt die Verwaltung, Steuerung und Zusammenfassung einzelner Aktivitäten zu Projekten. Sie können ein Projekt einem bestimmten Debitor zuordnen und teilweise oder vollständig an den Debitor fakturieren. Sollen Projekte Debitoren zugeordnet werden, ist das Modul Debitoren & Verkauf Verkaufsrechnungen Voraussetzung.

Projekte - Projektbudget - ID 4520:

Das Modul dient der Erstellung und Überwachung von Budgets für eine unbegrenzte Anzahl von Projekten. Diese Budgets können in allen Aktivitätsebenen (Haupt-/Unter-/Teilaktivitäten), die in die Projekte eingehen, definiert werden. Budgets können von einem Projekt in ein anderes kopiert werden.

Projekte - Haupt-/Unter-/Teilaktivitäten - ID 4530:

Dieses Modul benötigen Sie, wenn Sie ein Projekt zu Zwecken der Planung und Budgetierung in detailliertere Einheiten unterteilen möchten.

Marketing & Vertrieb - Kontaktverwaltung - ID 5110:

Mit diesem Modul können Sie Kontaktinformationen zu Ihren Kontakten und Ansprechpartnern erfassen und pflegen, um diese personalisiert ansprechen und betreuen zu können.

Eine Dublettenprüfung warnt Sie automatisch, wenn Sie Kontaktinformationen eingeben, die bereits existieren. Mithilfe von Fragebögen können Sie auf Grundlage eigener Kriterien Detailmerkmale erfassen und somit Profile Ihrer Kontakte erstellen.

Das Modul ist eng in den Anwendungsbereich Debitoren & Verkauf integriert und ermöglicht es so, Angebote für Interessenten oder Verkaufsbelege für spezifische Kontaktpersonen zu erstellen (setzt das Modul Auftragssteuerung voraus).

Marketing & Vertrieb - Kontaktklassifizierung - ID 5120:

Mit diesem Modul können Sie Kontakte automatisiert nach Kriterien, wie z.B. Umsatz, Deckungsbeitrag oder Betreuungsaufwand, in verschiedene Gruppen klassifizieren. Auf Basis dieser Klassifizierungen können Sie Ihre Marketing- und Vertriebsaktivitäten gezielter ausrichten.

Marketing & Vertrieb - Kampagnenverwaltung - ID 5130:

Mit diesem Modul können Sie Kampagnen einrichten und durchführen.

Hierfür können Sie Ihre Kontakte nach von Ihnen festgelegten Kriterien segmentieren. Dabei kann auch auf gespeicherte Segmentierungskriterien oder vorhandene Segmente zurückgegriffen werden. Die identifizierten Segmente können dann z. B. per Serienbrief (Microsoft Word) adressiert werden. Dabei kann ein Dokument an Personen mit unterschiedlichen Nationalitäten in ihrer jeweiligen Landessprache gesendet werden (Voraussetzung: Aktivitäten/Dokumentenverwaltung).

Marketing & Vertrieb - Aufgabenverwaltung - ID 5150:

Das Modul ermöglicht die Verwaltung von Aufgaben in Zusammenhang mit Vertriebs- und Marketingaktivitäten. Sie können sich Aufgabenlisten erstellen sowie anderen Benutzern oder Teams Aufgaben zuordnen. Sie können automatisch wiederkehrende Aufgaben und aus mehreren Aufgaben bestehende Aktionen erstellen.

Marketing & Vertrieb - Aktivitäten-/Dokumentenverwaltung - ID 5160:

Mit diesem Modul können Sie alle kontaktbezogenen Vorgänge im Aktivitätenprotokoll aufzeichnen. Hierzu gehören neben Telefonaten, Besprechungen und Briefen auch automatisch protokollierte Aktivitäten, wie z.B. Angebote, Rechnungen oder Servicebelege. Aktivitäten können auch Dokumente beigefügt werden, wie z. B. Microsoft Word Dokumente, Microsoft Excel oder TXT-Dateien.

Somit können alle Aktivitäten gespeichert und abgefragt werden, ob E-Mails, Schriftverkehr, Telefonate oder Belege aus anderen Microsoft Navision Anwendungsbereichen.

Dieses Modul ermöglicht des Weiteren bei der Verwendung eines TAPI (Telephony Application Programming Interface) - kompatiblen Telekommunikationsgerätes, Anrufe direkt über eine Schaltfläche auf der Kontaktkarte durchzuführen.

Service - Serviceauftragsverwaltung - ID 5911:

Mit diesem Modul können Sie After-Sales-Serviceanforderungen erfassen und verwalten wie z. B. Reparatur- und Wartungsaufträge oder Serviceangebote (Kostenvoranschlag). Serviceaufträge können vom Kunden veranlasst sein oder auch basierend auf vertraglich vereinbarten Wartungsverpflichtungen automatisch erstellt werden. Dieses Modul ermöglicht des Weiteren die Erfassung und Verwaltung von Leihgeräten. Eine komplette Historie zu Serviceaufträgen und -angeboten bietet das Serviceauftragsprotokoll.

Service - Servicepreise - ID 5912:

Mit diesem Modul können Fixpreise und Mindest- und Höchstpreise für Serviceleistungen eingerichtet und verwaltet werden. Über Servicepreisgruppen können Sie die Kriterien festlegen, wann spezielle Servicepreise berücksichtigt werden sollen, z.B. für bestimmte Kundengruppen, Serviceartikel oder Serviceleistungen. Microsoft Navision sorgt anhand dieser Kriterien dafür, dass jeder Serviceaufgabe die passende Preisstruktur zugeordnet wird.

Service - Serviceartikelverwaltung - ID 5921:

Mit diesem Modul können Sie Informationen zu Serviceartikeln erfassen und verwalten. Hierzu gehören z.B. Seriennummer, Vertrags- und Garantiedaten sowie die Komponentenverwaltung. Eine Trendscape-Analyse zeigt die Schlüsselindikatoren (wie Umsatz, Verbrauch und Deckungsbeitrag) für einen Serviceartikel innerhalb eines bestimmten Zeitraums auf.

Service - Servicevertragsverwaltung - ID 5931:

Mit diesem Modul können Sie servicebezogene vertragliche Vereinbarungen mit Ihren Kunden einrichten und verwalten. Dies beinhaltet Details wie z. B. Vertragskonditionen (Preise, Rabatte, Fakturierungsdetails), Vertragsdeckung und Servicegrad (Reaktionszeit, Priorität, Wartungsintervalle). Weitere Features sind Servicevertragsangebote, Vertragsvorlagen, die automatisierte Erstellung von Vertragsrechnungen und Serviceaufträgen sowie die Profitabilitätsauswertung und Servicehistorie.

Service - Einsatzplanung - ID 5941:

Dieses Modul ermöglicht die Planung und Verteilung von Ressourcen. Bei der Zuordnung von Ressourcen zu Serviceaufgaben können die Verfügbarkeit, notwendige Qualifikationen, bevorzugte Ressourcen und Servicegebiete berücksichtigt werden. Das Modul gibt Ihnen einen Überblick über den Status, Verteilung und die Prioritäten der Serviceaufgaben.

Service - Einsatzplanung - ID 5941:

Mit diesem Modul können Standardroutinen automatisieren werden, wie z.B. der automatische Versand von E-Mails an den Kunden nach Fertigstellung eines Serviceauftrags. Das Modul kann so eingerichtet werden, dass automatisch geprüft wird, ob zu einem bestimmten Zeitpunkt Stapelverarbeitungen ausgeführt werden müssen.

Zahlungsverkehr - Auslandszahlungsverkehr - ID 5001920:

In diesem Modul sind alle Funktionalitäten zur Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs enthalten.

Komfort-Module - Einkauf-Lieferantenmahnungen - ID 5005150:

Das Modul Lieferantenmahnungen bietet Ihnen die Möglichkeit, überfällige Lieferungen (Lieferdatum überschritten) bei Ihren Kreditoren anzumahnen.

Die Lieferantenmahnung wird über eine Lieferantenmahnmethode gesteuert, die jedem Kreditor zugewiesen werden kann. Anhand dieser Lieferantenmahnmethode werden Mahnfristen und Mahntexte ausgewählt. Lieferantenmahnungen können manuell oder automatisch erstellt werden. Zur automatischen Erstellung von Lieferantenmahnungen steht Ihnen eine Stapelverarbeitung zur Verfügung, in der Sie die Bestellungen selektieren und die von Ihnen gewünschten Parameter einstellen können.

Die Lieferantenmahnungen sind bis zu ihrer Registrierung editierbar.

Die Lieferantenmahnungsposten bilden die Grundlage einer möglichen Lieferantenbewertung.

Komfort-Module - Lager-Inventurbelege - ID 5005190:

Das Modul Inventurbelege ermöglicht Ihnen die Durchführung Ihrer Inventur in Belegform. Dabei wird unterschieden zwischen den beiden Belegen Inventurauftrag und Inventurerfassung.

Der Inventurauftrag beschreibt den Umfang der durchzuführenden Inventur, er besteht aus einem Inventurauftragskopf und mehreren Inventurauftragszeilen.

Der Inventurauftragskopf enthält die relevanten Daten zur Durchführung einer Inventur, die für alle Inventurauftragszeilen gemeinsam sind. Dazu zählen neben buchungsrelevanten Daten, wie z. B. Belegnummer und Buchungsdatum, auch verschiedene beschreibende Informationen, die die Durchführung der Inventur dokumentieren. Die Inventurauftragszeilen enthalten die in der Inventur einzubeziehenden Artikel, Lagerorte und Lagerfächer.

Der Inventurauftrag wird untermauert durch ein oder mehrere ihm zugeordnete Inventurerfassungen.

Im Beleg Inventurerfassung werden die tatsächlich gezählten Artikel mit deren Mengen protokolliert, wobei ein und derselbe Artikel auch in mehreren Erfassungsbelegen gezählt werden kann.

Nach Abschluss der einzelnen Inventurerfassungen und dem Beenden des Inventurauftrages werden die gezählten Mengen den erwarteten Mengen der Inventurauftragszeilen gegenübergestellt und Differenzen ermittelt. Durch Buchung des Inventurauftrages werden die Inventurdifferenzen in den Inventurposten festgeschrieben. Der Inventurauftrag steht Ihnen mit allen Informationen als gebuchter Beleg zur weiteren Auswertung zur Verfügung.

Komfort-Module - Lager-Inventurbelege - ID 5005190:

Dieses Modul bietet die Basis für die Einrichtung der Liquiditätsprognose Ihres Mandanten. Über Liquiditätskarten können Sie die zu beliebigen Zeitpunkten durchgeführten Liquiditätsberechnungen speichern und als Historie beibehalten. Die Strukturierung Ihres Liquiditätsplans erfolgt anhand eines individuellen Kontenplans. So kann die Liquiditätsstruktur anhand von Vorlagen der Banken aufgebaut und für Berichte herangezogen werden. In der Liquiditätsprognose können Daten aus den Bereichen Finanzbuchhaltung, Debitoren & Verkauf, Kreditoren & Einkauf und Anlagenbuchhaltung zur Ermittlung der Liquidität berücksichtigt werden. Die Übernahme von offenen Posten, Aufträgen, Bestellungen, liquiden Mitteln, Fibu-Budgets und geplanten Investitionen der Anlagenbuchhaltung in die Liquiditätsprognose erfolgt per Funktion. Zusätzlich können neutrale Einnahmen und Ausgaben definiert werden. Die Zahlungsmodalitäten von Debitoren und Kreditoren können ermittelt werden und als Zahlungsbedingung für die Berechnung des Fälligkeitsdatums in der Liquiditätsprognose herangezogen werden. Über eine integrierte Belegrecherche kann auf den Ursprung der übernommenen Daten zurückgegriffen werden. Berichte und Fenster zur Liquiditätsentwicklung und -terminübersicht runden das Modul ab. Das Kontenschema ermöglicht Ihnen die alternative Aufbereitung Ihrer Daten aus der Liquiditätsprognose. Dabei kann es sich um intern verwendete Auswertungen (z. B. einen Liquiditätsplan) oder maßgeschneiderte spezielle Berichte (z. B. die Berechnung von Liquiditätsgraden) handeln. Um Ihre gewünschten Auswertungen zu erhalten, kombinieren und summieren Sie in einem Kontenschema einzelne Konten aus dem Liquiditätskontenplan. Es können beliebig viele Schemata erstellt und gespeichert werden. Bei der Bildschirmanzeige oder dem Ausdruck eines Kontenschemas werden alle Salden, Kontengruppen und Summen des Schemas immer mit den aktuellen Daten neu berechnet. Sie können auch mit Formeln arbeiten. Das Setzen von Filtern auf Datum und Dimensionen ist möglich. Außerdem besteht die Möglichkeit festzulegen, welche Spalten gedruckt werden und was diese beinhalten sollen. Das Schema kann zusätzlich in Microsoft Excel ausgelesen werden.

